

VERHAFTUNG

?

?

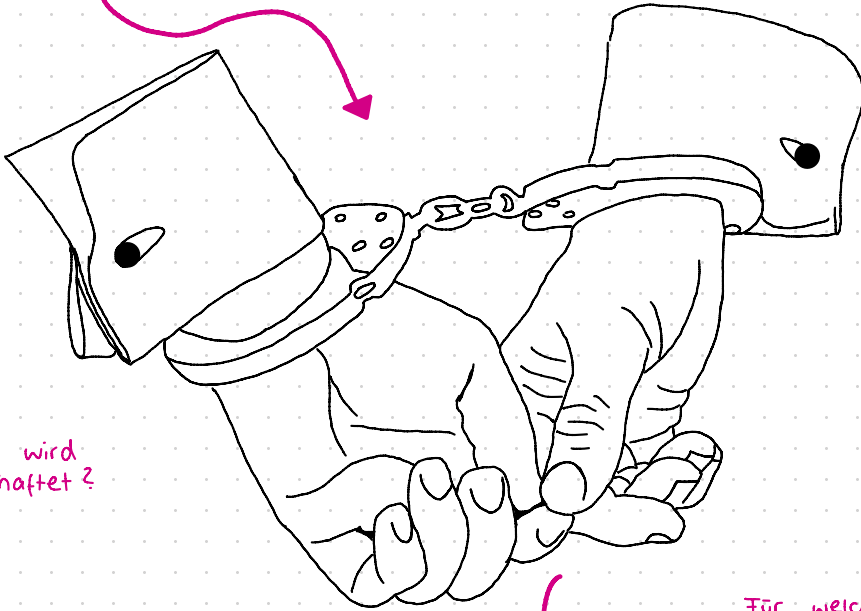
?

?

?

Warum hat K. einen Prozess?

Warum nimmt K. seine Verhaftung / Prozess einfach so hin?



Warum wird K. verhaftet?

Für welche Behörde arbeiten die Männer?

Warum wird er an seinem Geburtstag verhaftet?

?

?

?

?

?

GESPRÄCH MIT FRAU GRUBACH...



ERSTE UNTERSUCHUNG



?



IM LEEREN SITZUNGSSAAL

"[...] er sei stillschweigend in das gleiche Haus für die gleiche Zeit wieder eingeladen." (S.55)

"[...] aber er musste niemanden mehr fragen und kam bald zu der richtigen Tür." (S.55)

- ↳ Beständigkeit; folgt einem Ablauf / Routine / Kreislauf
- ↳ K. gewöhnt sich an den Prozeß; wird langsam damit vertraut

"Erst jetzt merkte K., daß das Zimmer, in dem letzthin nur ein Waschbottich gestanden war, jetzt ein völlig eingerichtetes Wohnzimmer bildet." (S.56)

- ↳ Unseriös
- ↳ Ebenenübergreifend = Taucht in alltäglichen Situationen ein
- ↳ Grenzen verschwimmen

"Trotzdem will ich Ihnen helfen"

- ↳ Die Frau flirtet mit K. und unterwirft sich ihm = Vertauschte Rollen!

"Mit dem wollte ich Ihnen nur sagen, daß der Untersuchungsrichter tatsächlich viel Berichte schreibt, insbesondere über Sie: [...]" (S.60)

- ↳ Allgegenwärtig
- ↳ Beobachtung von K. = Tag und Nacht, als könnte man dem Blick des
- ↳ Protokollieren ihr Wissen Gerichts nicht entfliehen.

"Die Frau verlockte ihn wirklich, er fand trotz alles Nachdenkens keinen Grund dafür, warum er der Verlockung nicht nachgeben sollte. Den flüchtigen Einwand, daß ihn die Frau für das Gericht einfange, wehrte er ohne Mühe ab." (S. 61/62)

- ↳ Leicht paranoid
- ↳ Angst vor dem Gericht, doch gleichzeitig Ignoranz

"[...] die Haare hingen ihm in die schweißbedeckte Stirn."; "[...] er war wie seekrank [...]"; "[...] Kanzleiluft [...]"...

- ↳ K. hat ein Trauma vom Gericht = zeigt körperliche Symptome → einer Verbindung mit dem Gericht/Beamten...
- ↳ Das Gericht macht einen krank

DER PRÜGLER



DER ONKEL LENI



ADVOKAT...

Schuld

aus Sicht des Gerichts

→ Vertritt die allgemeine Meinung/
Wertvorstellung: Auf Grundlage eines Gesetzes

SCHULD

Schuld

Josef K.s. aus Sicht Josef K.s.

→ Beeinflusst durch eigene Werte, Sichtweisen, Erziehung...

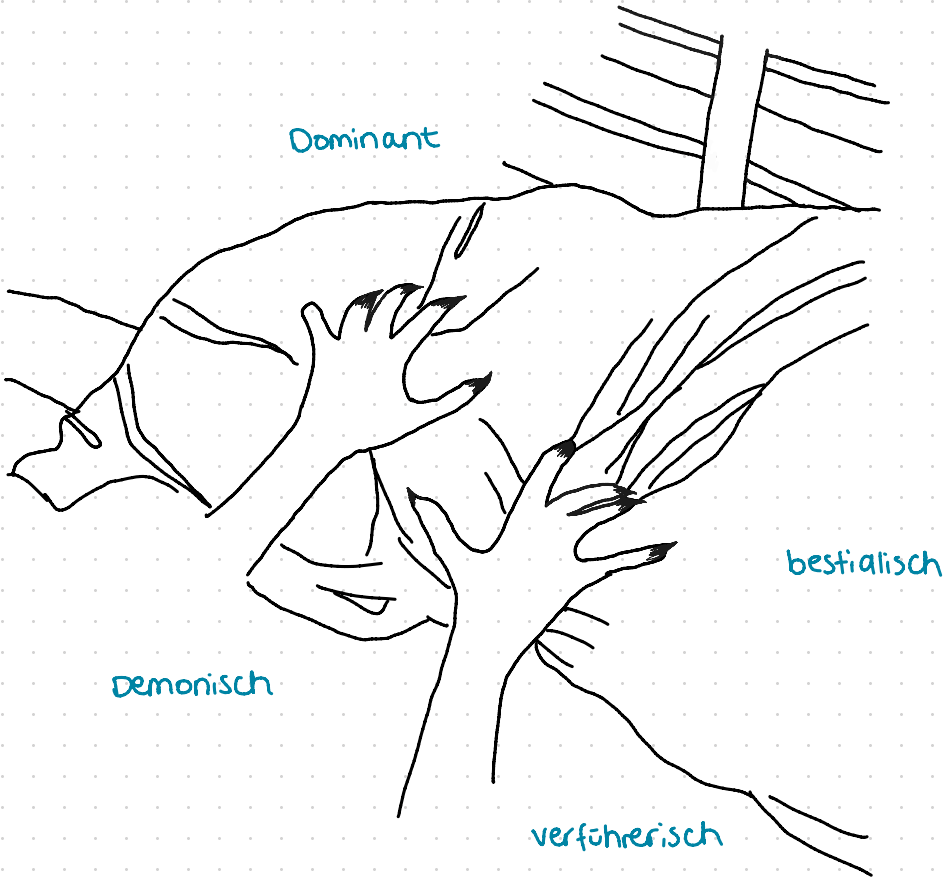
Reale Schuld

Josef K.s.

→ Himmlisches Gericht



KAUFMANN BLOCK



IM DOM

Der Mann vom Land = K.?

Das Ziel ist verloren
gegangen?

Versäumnisse von Erfahrungen?



Nicht nutzen der Chancen?

Passivität?

Unterwerfung ohne
Hinterfragung?

ENDE

"Ohne daß ihm der Besuch angekündigt gewesen wäre, saß K. gleichfalls schwarz angezogen in einem Sessel in der Nähe der Tür und zog langsam neue scharf sich über die Finger spannende Handschuhe an, in der Haltung wie man Gäste erwartet." (S. 213)

"[...] bloß die Wertlosigkeit seines Widerstandes kam ihm gleich zu Bewußtsein. Es war nichts Heldenhaftes wenn er Widerstand, wenn er jetzt den Herren Schwierigkeiten bereite [...]" (S. 215)



Rückblick; Sehnsucht

"Wie ein Hund!" (S. 218)

